

Nachhaltigkeit - ein in letzter Zeit in vielerlei Hinsicht kräftig strapazierter Begriff. Nur zu gerne schreibt man ihm die Kraft einer universellen Lösung zu. In der Politik verkommt er oft zur hohlen Phrase.

Das Thema Nachhaltigkeit beflügelte in den vergangenen Jahren aber auch viele Wissenschaftsdisziplinen, die ökonomischen wie die ökologischen und philosophischen gleichermaßen. Dahinter steht die ernsthafte Suche nach Antworten auf Fragen des Lebens und der Lebensqualität, der Sicherung des dauerhaften Wohlergehens und der unterschiedlichen Wege dorthin.

Wann und wo gerät „Nachhaltigkeit“ in den Verdacht der Inhaltsleere?
Wieweit sind Strategien und Techniken imstande, auf zukünftige Fragen des heutigen Seins einzugehen und sich dennoch nicht von der Dialektik des ökonomischen Seins überrollen zu lassen?
Sind Konzepte einer „Kulturellen Nachhaltigkeit“ die Lösung?
Wie lassen sie sich in Gesellschaft und Politik implementieren?

EINLADUNG

zur Buchvorstellung

Larissa KRAINER, Rita TRATTNIGG (Hrsg.):
Kulturelle Nachhaltigkeit.
Konzepte, Perspektiven, Positionen.

München: oekom verlag 2007

Ort: IFF - Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Bibliothek (5. Stock)
Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

Zeit: Montag, 21. Jänner 2008, 17:00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Reinhard MANG, Generalsekretär des Lebensministeriums

EINFÜHRUNG durch die Herausgeberinnen

Larissa KRAINER, Philosophin und Kommunikationswissenschaftlerin,
Leiterin des Instituts für Interventionsforschung und
Kulturelle Nachhaltigkeit, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Rita TRATTNIGG, Politologin, Beraterin, Expertin für nachhaltige
Entwicklung im Lebensministerium

GESPRÄCH

NACHHALTIGKEIT - EINE FRAGE DER KULTUR?

Nachfragen an die AutorInnen Helmut FRIESSNER, Horst GROß,
Peter HEINTEL, Renate HÜBNER, Larissa KRAINER, Martin SCHMID,
Rita TRATTNIGG

Moderation:

Robert BUCHACHER, profil

Anschließend laden wir zu Brot und Wein.

U. A. w. g.: ingrid.ringhofer@uni-klu.ac.at